

Ausfüllhinweise zum Konditionsblatt

Korrekt hinterlegte Konditionen sind unerlässlich für die Ermittlung des korrekten effektiven und Durchschnitts-Einkaufspreises. Falsch hinterlegte oder fehlende Konditionen und damit nicht korrekte effektive EKs haben unter anderem Auswirkungen auf:



- Bestellverhalten (Warenkorbermittlung)
- Preisgestaltung
- Rohertragsermittlung
- Warenaustausch und Verrechnung im Filialverbund

Mit diesem Dokument möchten wir Ihnen eine Hilfestellung und Erklärung einzelner Punkte bieten, um alle Daten korrekt erfassen zu können. Im Anhang finden Sie zusätzlich ein Glossar zur Erläuterung der wichtigsten Begriffe.

Nutzen Sie das IXOS-Blankoformular zur Konditionserfassung für die Verhandlung mit Ihrem Großhandel. Dieses können Sie jederzeit selbst aus IXOS heraus drucken.

Gehen Sie dafür in die **Kontakte**, wählen Sie links die Kategorie **Warenlogistik** aus und suchen Sie über das Suchfeld den gewünschten Großhandel heraus. Mit **Kontaktdetails – F8** gelangen Sie in die Stammdaten Ihres Lieferanten. Über **Drucken – F9** wird Ihnen das PHARMATECHNIK-Konditionsblatt angezeigt. Drucken Sie dies aus, um Ihre Konditionen in der Verhandlung mit Ihrem Großhändler festzuhalten.

The screenshot shows the 'Lieferant' (Supplier) details form in the IXOS system. The form is divided into several sections:

- Kontaktdaten:** Includes fields for 'Anrede' (dropdown), 'Name*' (text input with 'Lieferant'), 'Standardanschrift' (Addressat, Zusatz, Ortsteil, Postfach, Straße / Nr., PLZ / Ort, Land), and 'Bemerkung'.
- Kontaktrolle:** Includes 'Status' (Aktiv), 'Anlage' (05.07.2024, Blankenship), 'Änderung' (05.07.2024, Blankenship), 'Lieferant' (checked), 'Kunde (Firma)' (unchecked), and 'Anbieter' (unchecked).
- Standardkommunikation:** Includes fields for 'Telefon', 'Mobil', 'Telefax', 'E-Mail', and 'Homepage'.
- Weitere Daten:** Includes 'Hauptlieferant' (unchecked), 'Kurzcode', 'Meine Kundennummer', 'Anbieterpreis', and 'Außendienstmitarbeiter'.

At the bottom of the form, there is a toolbar with various buttons. The 'Drucken' button is highlighted with a red box and labeled 'F9'.

Die vereinbarten Konditionen können Sie dann bei dem entsprechenden Großhandel in IXOS hinterlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie in der [IXOS Onlinehilfe](#).



Falls Sie beim Anlegen der Konditionsvereinbarung Hilfe benötigen, können Sie das ausgefüllte Konditionsblatt und ggf. auch Kontingent- oder Minderspannenartikellisten an einen IXOS.eCall anhängen, um diese an PHARMATECHNIK zu übermitteln. Nutzen Sie dafür die Kategorie "Skonto-Urteil BGH". Eine Beschreibung, wie Sie eine Datei an einen IXOS.eCall anhängen, finden Sie ebenfalls in der [IXOS Onlinehilfe](#).

Im Folgenden werden die einzelnen Abschnitte des Konditionsblattes näher erläutert.

Allgemeines

Einschränkung auf Artikel best. Anbieter		Rx-Hochpreisschwelle	€	Apo-EK	Anb.-preis	RAEP
Rx-Packungsausgleich	€ oder %	Mindestbestellwert pro Auftrag	€	Apo-EK	Anb.-preis	
Monatliches Umsatzziel	<input type="checkbox"/> inkl. Hochpreiser und Überweiser	Mindestpackungszahl pro Auftrag	St.			

Einschränkungen auf Anbieter:

In der Regel sind Großhandels-Konditionen nicht auf einen Anbieter beschränkt. Die Angabe wird nur benötigt, wenn die eingetragenen Konditionen nur für Artikel des hinterlegten Anbieters berechnet werden sollen und diese über den Großhändler bezogen werden.

Rx-Hochpreisschwelle:

Die Hochpreisschwelle beträgt üblicherweise 1238,53 €, bezogen auf den Apo-EK (früher ABDA-EK). Dieser Wert ist in den IXOS-Konditionen standardmäßig hinterlegt und sollte nur dann von Ihnen befüllt werden, wenn Sie abweichende Vereinbarungen mit Ihrem Großhändler getroffen haben.

Rx-Packungsausgleich:

Der Rx-Packungsausgleich wird auch als durchschnittlicher Packungsausgleich, Spannausgleich oder Handelspanne bezeichnet. Er wird entweder in Prozent oder als Euro-Wert dargestellt und kann in den IXOS-Konditionen entweder mit der Preisbasis Apo-EK oder Anbieterpreis eingetragen werden.

Konditionen und Boni für Auftragsart „Normal (Verbund, Nachlieferung)“

Bitte erfragen Sie, ob Sie zusätzlich zu der Auftragsart „Normal“ auch eine Rabattierung für die Auftragsarten „Verbund“ und „Nachlieferungen“ bekommen.

Rx (verschreibungspflichtig):

Wir unterscheiden zwischen Artikeln unterhalb der Hochpreisschwelle (Punkt 1.1 auf dem Konditionsblatt) und Artikeln oberhalb der Hochpreisschwelle (Punkt 1.2). Erfragen Sie bitte, auf welcher Preisbasis Ihre Rabatte gelten und ob diese in % oder Eurowerten berechnet werden.

Beachten Sie, dass manche Großhändler den Rx-Rabatt auch auf den Anbieterpreis gewähren.

Zusätzlich gilt zu erfragen, ob ein Skonto gewährt wird. Markieren Sie dies auf Ihrem Konditionsblatt. In der Regel fallen Artikel oberhalb der Hochpreisschwelle nicht in die Skontierung.

1.1. Rx
% vom RAEP (Apo-EK Anb.-Preis)

Preisstaffel		Rabattwerte	
ab	bis	% von Preisbasis	€ pro Packung
€	€	%	€
€	€	%	€
€	€	%	€
€	€	%	€
€	€	%	€

Skonto wird gemäß Punkt 4 **zusätzlich** gewährt.

1.2. Rx-Hochpreiser
% vom RAEP (Apo-EK Anb.-Preis)

Preisstaffel		Rabattwerte	
ab	bis	% von Preisbasis	€ pro Packung
€	€	%	€
€	€	%	€
€	€	%	€

Skonto wird gemäß Punkt 4 **zusätzlich** gewährt.

Non-Rx (nicht verschreibungspflichtig):

Klären Sie bitte mit Ihrem Großhändler, auf welcher Preisbasis Sie Ihre Rabatte für den Non-Rx-Bereich (Freiwahl und Sichtwahl) gewährt bekommen und markieren Sie die entsprechende Checkbox auf dem Formular. Bei manchen Nebenlieferanten ist es möglich, dass Sie keinen Rabatt auf Non-Rx-Artikel bekommen und Rabatte stattdessen über eine Angebotsliste dargestellt werden.

1.3. Sichtwahl (OTC) und Freiwahl
% vom Apo-EK (Anb.-Preis)

Preisstaffel		Rabattwerte	
ab	bis	% von Preisbasis	€ pro Packung
€	€	%	€
€	€	%	€
€	€	%	€

Skonto wird gemäß Punkt 4 **zusätzlich** gewährt.

Ausschlüsse und Sonderkonditionen:

Hier definieren Sie Artikelgruppen, die entweder keinen Rabatt oder eine Sonderkondition, also eine vom Standard abweichende Kondition bekommen. Sollten Sie Sonderkonditionen erhalten, sind diese bitte auf der letzten Seite des Konditionsblatts unter 6.2 einzutragen. Folgen Sie dabei den gleichen Prinzipien wie bei den vorherigen Geltungsbereichen. Markieren Sie bitte, falls zutreffend, zusätzlich die Spalte Sonderkondition bei der entsprechenden Artikelgruppe, um einen guten Überblick zu erhalten. In den freien Spalten können Sie eigene Ergänzungen hinterlegen. Ausschlüsse wie z. B. Büro-Geschäftsbedarf oder Phonetikartikel können in den Konditionen nicht eingetragen werden.

Artikellisten:

Minderspannen- und / oder Kontingentartikellisten werden von jedem Großhandel individuell festgelegt und können sich jeden Monat ändern. Die Aktualisierung dieser Listen erfolgt über die Apotheke eigenständig.
 Es besteht die Möglichkeit, diese Listen in IXOS zu importieren. Die Listen dürfen ausschließlich PZN enthalten und ein Import ist nur für das Format .csv oder .txt möglich, PDF-Dateien können nicht importiert werden.

Kreuzen Sie hier an, ob und für welche Sortimente Ausschlüsse oder Sonderkonditionen vereinbart wurden. Die Erfassung der Sonderkonditionen nehmen Sie bitte im Anhang unter 6.2 vor.

Artikelgruppen	Ausschluss	Sonderkondition
Betäubungsmittel		
Blutprodukte		
Drogen/Chemikalien		
Homöopathie		
Impfstoffe (alle)		
nur Grippeimpfstoffe		
nur FSME-Impfstoffe		
Importartikel		
Kühlartikel		
Kühlkettenartikel		
Tierarzneimittel		
Sonstige		
Artikellisten	Ausschluss	Sonderkondition
Minderspannenartikel		
Kontingentartikel		
sonstige Artikellisten		
Anbieter mit abweichenden Konditionen	Ausschluss	Sonderkondition

Angebotslisten

Sollten Sie Angebotslisten über Ihren Großhandel beziehen, erfragen Sie bitte, welche der unten beschriebenen Varianten bei Ihnen zutrifft. Es wird zwischen verschreibungspflichtig (Rx), Freiwahl (FW) und Sichtwahl (SW) unterschieden sowie ob zusätzlich Skonto berechnet werden soll.
 Für die einzelnen Angebotslisten auch eines Großhandels können unterschiedliche Regelungen existieren und die Rabatte müssen pro Angebotsliste notiert werden.

Angebotsliste	Ang.rabatt	Kond.rabatt lt. Vereinbarung	Sonderkond.*	günstigerer Rabatt	Kond.rabatt zus. zu Ang.rabatt	Sonderkond.* zus. zu Ang.rabatt	Skonto
---------------	------------	------------------------------	--------------	--------------------	--------------------------------	---------------------------------	--------

Zusätzlich werden in den Angebotslisten manche Artikel erst ab Menge 2 rabattiert. Bitte erfragen Sie, ob Sie bei Unterschreitung der Angebotsmenge nur den Apo-EK bekommen oder ob in diesem Fall auch der Konditionspreis gewährt wird.

Für Angebotsartikel mit Bestellmenge geringer als Angebotsmenge gilt:

Apo-EK abzüglich Konditionsrabatt	<input type="checkbox"/>
Apo-EK	<input type="checkbox"/>

Angebotsrabatt:

Sie erhalten von Ihrem Großhändler eine oder mehrere Angebotslisten und der dort angezeigte Preis ist der berechnete Preis für Ihre Apotheke.

Konditionsrabatt lt. Vereinbarung:

Es gilt immer der Konditionsrabatt. In der Regel werden Angebotslisten trotzdem verknüpft, da auf den Einzelrechnungen der Angebotspreis dargestellt wird. Somit haben Sie die Möglichkeit, den Buchungs-EK exakt zu verbuchen und haben eine bessere Kontrolle, ob die Sendung korrekt geliefert wurde. Für die Berechnung Ihres effektiven EK wird mit dem eingetragenen Konditionsrabatt gerechnet.

Sonderkonditionen:

Dies ist unter Punkt 2.2 Sonderkonditionen für Angebotslisten zu hinterlegen. Sollten Sie feste Konditionen für Artikel auf einer Angebotsliste bekommen, die von Ihrem Standard abweichen, sind diese hier zu erfassen.

2.2. *Sonderkonditionen für Angebotslisten				
	% vom RAEP	% vom Apo-EK	% vom Buchungs-EK	sonstiges
Rx				
Freiwahl				
Sichtwahl (OTC)				

Günstigster Rabatt:

Der Angebotsrabatt und der hinterlegte Konditionsrabatt wird verglichen und der höchste Rabatt wird für die Effektiv-EK Berechnung herangezogen.

Konditionsrabatt zusätzlich zu Angebotsrabatt:

Der hinterlegte Konditionsrabatt wird zusätzlich zu dem Angebotsrabatt gewährt.

Sonderkondition zusätzlich Angebotsrabatt:

Dies ist unter Punkt 2.2 Sonderkonditionen für Angebotslisten zu hinterlegen.

2.2. *Sonderkonditionen für Angebotslisten				
	% vom RAEP	% vom Apo-EK	% vom Buchungs-EK	sonstiges
Rx				
Freiwahl				
Sichtwahl (OTC)				

Häufig wird dies als „On-Top“ Angebot deklariert. Es bedeutet, dass Sie auf das Angebot zusätzlich einen festen Rabattwert gewährt bekommen. In der Regel wird die Preisbasis „Buchungs-EK“ verwendet, da dies den Angebotspreis widerspiegelt.

Überweiser

3.1. Überweiserkonditionen

	%	Preisbasis I**	Preisbasis II**	Abweichende Preisbasis:	**Wird der Herstellerrabatt nicht konditioniert, gilt Preisbasis I, ansonsten Preisbasis II oder eine abweichende Preisbasis (bitte eintragen)
Rx		Buchungs-EK	RAEP		
Freiwahl		Buchungs-EK	Apo-EK		
Sichtwahl (OTC)		Buchungs-EK	Apo-EK		

Üblicherweise werden Überweiser auf der Preisbasis Buchungs-EK und somit mit dem um den Herstellerrabatt reduzierten Preis berechnet. Dies wird häufig mit „Herstellerrabatt wird nicht konditioniert“ oder als „exkl. Herstellerrabatt“ definiert.

Wenn die Überweiser-Konditionen bei Ihnen im IXOS-System eingetragen werden, darf im Wareneingang nur der Herstellerrabatt gebucht werden. Die Rabatte des Großhändlers werden nach dem Verbuchen im Hintergrund verrechnet.

Skonto in %

4. Skonto in %

	Kondition (Bonus)	abweichende Kondition	Angebotslisten	Überweiser	Sonstiges	Ausschlüsse
Rx						
Rx-Hochpreiser						
Freiwahl						
Sichtwahl (OTC)						

Es ist möglich, verschiedene Skontoregeln und andere fest vereinbarte Vergütungen, die von Ihrem Rechnungsbetrag nach gewährten Rabatten abgezogen werden, zu hinterlegen. Sie haben die Möglichkeit festzulegen, ob für unterschiedliche Bereiche verschiedene Rabatte berechnet werden und ob es Ausschlüsse geben soll.

Glossar

Rx:	Verschreibungspflichtig
Non-Rx:	Nicht verschreibungspflichtig
RAEP:	Rabattfähiger Apotheken-Einkaufspreis. Seit Einführung des Arzneimittelneuordnungsgesetzes (AMNOG II) dürfen Einkaufsrabatte bei rezeptpflichtigen Arzneimitteln für Apotheken nur innerhalb der AMPPreisV gewährt werden. Später wurde dann zusätzlich der Festzuschlag des Großhandels von derzeit 0,73 € von einer möglichen Rabattierung ausgeschlossen.
ApU:	Anbieterpreis, Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers.
Apo-EK:	Unrabattierter Preis (ABDA-EK), der in den ABDA-Daten gepflegt wird; Aktualisierung erfolgt über den Preisänderungsdienst (PÄD).
Buchungs-EK:	Zuletzt gebuchter Einkaufspreis eines Artikels, jedoch nicht zwingend der Preis, der für diesen Artikel auch bezahlt wurde. Insbesondere im Einkauf über den Großhandel kann der Buchungs-EK höher oder niedriger als der tatsächliche Einkaufspreis der Apotheke (= effektiver Einkaufspreis, eff. EK) sein.
Eigener EK:	Über einen Konfigurationsparameter wird das Befüllen dieses Feldes gesteuert. Die Standardeinstellung ist, dass der eff. EK übertragen wird. Damit wird der Eigene EK synchron zum eff. EK aktualisiert. Je nach Einstellung des Konfigurationsparameters (Systemeinstellungen > Sortiment: Artikelverwaltung > Preisgestaltung) kann der Eigene EK mit dem Buchungs-EK befüllt, beim Wertbuchen gelöscht oder nicht aktualisiert werden. Daher können Preise aus der Datenübernahme oder (veraltete) manuell erfasste Preise im Eigenen EK enthalten sein.
eff. EK:	Tatsächlicher Preis, zu dem ein Artikel von einem Lieferanten erworben wird, unter Berücksichtigung von Skonti, Konditionsvereinbarungen und Angebotslisten des Großhandels oder Rabatten bei Direktlieferanten sowie im Überweisungsgeschäft; entspricht dem letzten tatsächlichem Einkaufspreis für eine Packung.
Durchschnitts-EK:	Wird nach jedem Wareneingang berechnet aus Menge * eff. EK der noch vorhandenen Packungen sowie Menge * eff. EK aus Wareneingang geteilt durch Gesamtmenge; entspricht dem realistischen Einkaufspreis für die an Lager befindlichen Packungen.